

MARTHE zweizeilig

Des Mälzers Liebling

Vorteile:

- langjährig erfolgreiche und empfohlene Braugerste
- mittelfrüh, resistent gegen Mehltau, Ramularia sowie nichtparasitären Blattflecken
- sehr gute Malzextraktwerte bei hoher Endvergärung und sehr ausgewogene Lösungseigenschaften

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Neigung zu

Standfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ährenstabilität	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Halmstabilität	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Anfälligkeiten

Mehltau	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ramularia	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Zwergrost	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Netzflecken	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Ertragsaufbau

Bestandesdichte	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornzahl/Ähre	■	■	■	■	■	■	■	■	■
TKM	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Marktwareanteil	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Vollgersteanteil	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hektolitergewicht	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Rohproteingehalt (Brau)	■	■	■	■	■	■	■	■	■

MARTHE zweizeilig

Des Mälzers Liebling

Entwicklung und Ertrag:

Ährenschieben									
Reife									
Pflanzenlänge									
Bestandesdichte									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit									
Ährenstabilität									
Halmstabilität									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
undef. Blattflecken									

Qualität:

Marktwareanteil									
Vollgersteanteil									
Hektolitergewicht									
Rohproteingehalt (Brau)									
Malzextrakt									
Viskosität (Brau)									
Friabilimeterwert									
Eiweißlösungsgrad									
Endvergärungsgrad									

MARTHE zweizeilig

Des Mälzers Liebling

Anbauregionen	für alle Böden geeignet
Saatzeittoleranz (zweizeilig)	früh, z.B. Anfang März~sehr spät, z.B. Anfang Mai

Aussaat:

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 250-260
mittlere Saat	ortsüblich, z.B. 260-280
späte Saat	ortsüblich, z.B. 280-300

Mittlere Verhältnisse

frühe Saat	etwas erhöht, z.B. 260-280
mittlere Saat	etwas erhöht, z.B. 280-300
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 300-320

Höhenlagen

frühe Saat	deutlich erhöht, z.B. 280-300
mittlere Saat	deutlich erhöht, z.B. 300-320
späte Saat	deutlich erhöht, z.B. 320-340

N-Düngung:

Aussaat bis Dreiblattstadium

Trockenlagen	EC 00 - 13: 140 inkl. Nmin 0-60 mit 10 - 15 S, Gaben über 70 evtl. aufteilen, Zweitgabe bis EC 25
Hohe Nachlieferung	EC 00 - 13: 100 - 120 inkl. Nmin 0-60 mit 10 - 15 S
Geringe Nachlieferung	EC 00 - 13: 120 inkl. Nmin 0-60 mit 10 - 15 S

Ende Bestockung bis Schossen :

Ende Bestockung bis Schossen

Trockenlagen	-
Hohe Nachlieferung	-
Geringe Nachlieferung	EC 25 - 29: 20 - 40 (nicht in üppigen Beständen)

Wachstumsregler im Intensivanbau	ortsüblich
----------------------------------	------------

Pflanzenschutz (Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)	Eine Fungizidapplikation ab EC 37/39 begünstigt die volle Kornausbildung. Bei sehr frühem Rhynchobefall lohnt eine gesplittete Behandlung in EC 30-32 bis EC 49.
--	--